

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 33 (1929-1930)  
**Heft:** 20

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherschau.

Deric Nusbaum: „Deric bei den Höhlenindianern“. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Lisa und Felix Veran. Was Jungens erzählen, Bd. 1. 22 Abbildungen nach Photographien, viele Skizzen von Eileen Nusbaum. 148 S. 8°. Leinen Fr. 6.—, Mt. 4.80. Orell Füssli Verlag, Zürich und Leipzig.

Wer schon einmal mit lebhaften Kindern gereist ist, weiß, wie eigenartig und ganz anders als Erwachsene sie beobachten und Eindrücke verarbeiten. So konnte der Versuch, Jungens, die ungewöhnliche Eindrücke erleben durften, selbst auf ihre ungekünstelte Art zu andern Jungen sprechen zu lassen, wohl reizen. Was aber den Orell Füssli Verlag, Zürich und Leipzig, mitbestimmt, gerade diesen Büchern durch Überzeugung auch bei uns Verbreitung zu verschaffen, das war, neben dem besondern Charakter dieser Niederschriften, das vollständige Fehlen jeder Rekordsucht. Wettbewerb — sicherlich; aber weder Kilometersresserei noch oberflächliche Weltbummelei mit sich jagenden unverarbeiteten Eindrücken, sondern ein großes zentrales Erlebnis, das durch mannigfache, spannende, aber solide Vorbereitungen verdient werden muss und das hohe Anforderungen an Mut, Spannkraft und Ausdauer stellt.

Der dreizehnjährige Deric lebt als Sohn des Verwalters in einem der herrlichen Nationalparks Amerikas. Als künftiger Archäologe stöbert er mit ihm in den interessanten uralten verlassenen Felshöhlen herum, die früher einmal von Indianern bewohnt waren. Und Deric kommt täglich mit lebenden Indianern aus dem nahen Reservationengebiet in Berührung und vernimmt aus ihrem Mund Sagen und Überlieferungen, wohnt Festen und Tänzen bei, welche die Funde in den Ruinen lebendig ergänzen. Er wird an einem Seil über hohe Felsen herabgelassen, um junge Adler photographieren zu können und hat dabei ein recht ungemütliches Zusammentreffen mit einem der alten Vögel; ein anderes Mal macht es sich eine wilde Ringschwanzlaie in seinem Bett bequem, er begegnet auf einer Autotour mit seinem Vater wilden Pferden, die nicht übel Lust haben, auf die Eindringlinge loszugehen. Und zu all dem gibt ein Weihnachtslichterabend im tiefverschneiten winterlichen Park das poetische Schlussbild — alles erlebte Wahrheiten, ein Blick in ein so wundervolles Leben, daß den Jungen, die das zu lesen bekommen, das Herz höher schlagen wird.



Aufs  
genaueste  
erwogen  
und  
erprobt

ist die Zusammensetzung von Maggi's Suppen, dieser nahrhaften, gesunden und leicht verdaulichen Suppen mit dem feinen Wohlgeschmack.

Beste Rohstoffe, größte Sorgfalt in der Verarbeitung und stets gleichmäßige Herstellung machen Maggi's Suppen vollkommen.

**MAGGI'S  
SUPPEN**



**Gewerbebank  
Zürich**

Rämistrasse 23.  
Gegründet 1868.

Zinsvergütung auf

**Einlagehefte**  
**4½ % netto**

**Obligationen**  
**5 %**

**Inserieren bringt  
Gewinn!**

**Kopfläuse**

samt Brut vernichtet einmaliges  
Einreiben mit echtem Zigeuner-  
geist, Fr. 1.80, Dopp.-Fl. Fr. 3.—.  
Prompte Zusendung diskret durch

Jura-Apotheke, Biel

**Einrahmen**

von Bildern und Spiegeln  
Neuvergolden, Renovieren  
Goldleisten- u. Rahmenfabrik  
**Krannig & Söhne**  
Zürich, Seestra. 48/50.